

Neues aus dem Schulalltag - Camp „Gegen den Strom - Diospi Camp 2.0“

Im Mai veranstaltete das Team der Schulsozialarbeit ein Camp für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe. Jede Klassenstufe verbrachte jeweils einen Tag und eine Nacht auf dem Campgelände. Unter dem Motto „Gegen den Strom“ wurden die Jugendlichen dazu ermutigt, ihren Glauben bewusst zu leben und Gott auch dann zu vertrauen, wenn dies nicht dem Weg der Mehrheit entspricht.

Das Ziel des Camps war es, den Jugendlichen zu vermitteln, dass kein Mensch perfekt ist, dass wir Fehler machen, Vergebung brauchen und lernen dürfen, auf Gott zu vertrauen. Als biblische Grundlage dienten die Geschichten von Daniel und Ester, zwei Menschen, die in einer fremden Kultur lebten und dennoch ihrem Glauben treu blieben.

In verschiedenen Themenstationen beschäftigten sich die Jugendlichen mit ihrer Identität, dem Vertrauen auf Gott, wichtigen Lebensentscheidungen sowie ihrem Wert in Gottes Augen. Durch kreative Aktivitäten, Gespräche und praktische Übungen wurden die biblischen Inhalte greifbar und lebensnah vermittelt.

Bei abwechslungsreichen Wasserspielen standen Teamgeist, Geschicklichkeit und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Am Nachmittag wurden die Themen weiter vertieft und die Jugendlichen setzten sich mit Fragen wie „Warum bin ich auf dieser Welt?“ und „Was ist meine Bestimmung?“ auseinander.

Am Abend stärkten gemeinsame Spiele die Gemeinschaft. Ein besonderer „Schönheitswettbewerb“ nach dem Vorbild Esters lenkte den Blick auf innere Werte, Talente und Charakter statt auf das äußere Erscheinungsbild. Ein Nachtspiel und das abschließende Lagerfeuer mit Zeit für Reflexion und geistliche Impulse rundeten den Tag ab.

Das Camp war für viele Jugendliche ein Highlight des Schuljahres, weil sie Gemeinschaft erleben, ihren Glauben vertiefen und wertvolle Impulse für ihr Leben mitnehmen konnten.